

**Angeliner Eisenbahn Gesellschaft gUG
Glücksburg**

über die prüferische Durchsicht der
Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2016 und 2015

Bericht

Inhaltsverzeichnis

<u>Seite</u>	
1	A. Auftrag
3	B. Auftragsdurchführung
4	C. Wirtschaftliche Verhältnisse
4	1. Vermögenslage
4	2. Zukünftige Instandhaltungsverpflichtungen
5	3. Ertragslage
6	4. Bestandsgefährdende Tatsachen
8	D. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
9	

Anlagen

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2016 sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016
Anlage 2	Bilanz zum 31. Dezember 2015 sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015
Anlage 3	Rechtliche und steuerliche Grundlagen
Anlage 4	Organigramm
Anlage 5	Allgemeine Auftragsbedingungen

A. Auftrag

Die Geschäftsführung der

Angeliner Eisenbahn Gesellschaft gUG, Glücksbург,

(im Folgenden auch kurz "Gesellschaft" oder "AEG" genannt)

hat mich beauftragt, die vorgelegten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015 und 2016 einer prüferischen Durchsicht zu unterziehen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i. S. d. § 267 a Abs. 1 HGB, die die grö- Benabhängigen Erleichterungen gem. § 266 Abs. 1 Satz 4 HGB und § 275 Abs. 5 HGB in Anspruch nimmt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, die gemäß § 243 Abs. 2 HGB klar und übersichtlich sein muss, wurde in Anlehnung an die gemäß HGB gel- tenden Gliederungsvorschriften für Kleinstgesellschaften vorgenommen.

Auf die Aufstellung eines Anhangs wird gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB zulässigerweise verzichtet.

Art und Umfang meiner prüferischen Durchsicht richten sich auftragsgemäß nach den „Grundsätzen für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ (IDW PS 900):

Ich habe die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise durch Befragung und analytische Beurteilungen (IDW PS 312) auf ihre Plausibilität hin beurteilt, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Die Jahresabschlüsse für 2016 und 2015, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlust- rechnung, sind als Anlagen 1 und 2 beigelegt.

Die rechtlichen und steuerlichen Grundlagen werden in der Anlage 3 tabellarisch darge- stellt. Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und 2015 werden auf- tragsgemäß unter C. aufgegliedert und im Einzelnen erläutert.

WERNER VON SALZEN
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 5 beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017 maßgebend. Die Höhe meiner Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

B. Auftragsdurchführung

Ich habe den Auftrag - mit Unterbrechungen - vom 2. Oktober bis zum 12. Oktober 2017 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Glücksburg, und anschließend in meinem Büro durchgeführt.

Ausgangspunkt des Auftrags war der mir vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und des Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmaßiger Buchführung.

Als Grundlage zur Überprüfung der Plausibilität dienten mir Buchhaltungsunterlagen, Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie Akten- und Schriftgut der Gesellschaft, die mir in elektronischer oder in Papierform zur Verfügung gestellt wurden.

Alle von mir erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind mir von der Geschäftsführung bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat mir die Geschäftsführung in der berufstüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht und mir alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Art, Umfang und Ergebnis der von mir durchgeführten Arbeiten sind, soweit nicht in diesem Bericht dokumentiert, in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

Die Finanz- und Anlagenbuchhaltung der Gesellschaft erfolgt auf einer Excel-basierten Journalbuchhaltung. Aufgrund des geringen Geschäftsumfanges der Gesellschaft halte ich diese Form der Buchhaltung für ausreichend.

Die von mir vorgenommenen Stichprobenweisen Überprüfungen der Belege und Unterlagen wurden ordnungsgemäß in der Journalbuchhaltung abgebildet.

C. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Vermögenslage

Als reine Infrastrukturgesellschaft verfügt die AEG nicht über eigenes Sachanlagevermögen. Sie nutzt die Eisenbahntrassen, die sich im Eigentum des Kreises Schleswig-Flensburg befinden, unentgeltlich gegen Übernahme der Haftungs- und Unterhaltungsverpflichtungen.

Die Gesellschaft stellt insbesondere der Angelner Dampfeisenbahn GmbH die Eisenbahnstruktur zur Verfügung und berechnet dafür eine Trassengebühr von ca. TEUR 15 p.a.

Zur Sicherstellung der Liquidität zur Finanzierung der Reparatur- und Instandhaltungsmassnahmen am Streckennetz sind der Gesellschaft Zuwendungen von der Stadt Kappeln (TEUR 20 p.a.) und von der Gemeinde und dem Amt Süderbrarup (jeweils TEUR 5 p.a.) für die Jahre 2017 bis 2025 zugesagt worden.

Die AEG ist mit einer Einlage von TEUR 5 an dem Stammkapital der Angelner Dampfeisenbahn GmbH von insgesamt TEUR 25 beteiligt.

Die nicht für laufende Aufwendungen benötigte Liquidität (2016: TEUR 36; 2015: TEUR 31) wird als Guthaben bei einem Kreditinstitut gehalten.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember TEUR 41 und zum 31. Dezember 2015 TEUR 36. In beiden Geschäftsjahren ist die Gesellschaft vollständig eigenkapitalfinanziert. Gemäß § 5a Abs. 3 GmbHG bildet die Gesellschaft eine gesetzliche Rücklage, die 25 % des Jahresüberschusses entspricht. Die gesetzliche Rücklage beträgt zum 31. Dezember 2016 TEUR 12 (2015: TEUR 10).

In den beiden Geschäftsjahren 2016 und 2015 hat die der Gesellschaft zur Verfügung stehende Liquidität ausgereicht, um ihren laufenden Verpflichtungen nachzukommen.

2. Zukünftige Instandhaltungsverpflichtungen

Die Landesbahnverwaltung hat am 28. März 2017 eine Eisenbahnaufsicht vor Ort durchgeführt und mit Schreiben vom 2. August 2017 über die Ergebnisse ihrer Betriebs-
sicherheitsüberprüfung berichtet.

Danach befindet sich das Eisenbahnnetz, trotz bestimmter aufgeführter Mängel feststel-
lungen, in einem für Museumfahrten noch als ausreichend zu bezeichnenden Instandhal-
tungszustand.

Die wesentlichen festgestellten Mängel sind durch die Geschäftsführung im Einzelnen
bewertet worden. Teilweise wurden festgestellte Mängel bereits behoben.

Für 2017 werden die Kosten der Mängelbeseitigung mit ca. TEUR 58 eingeschätzt. Die
wesentlichen Kosten entfallen auf den Wechsel von Eisenbahnschwellen (TEUR 38) und
Entwässerungsmaßnahmen der Bahnseitenrampen (TEUR 13).

Eine detaillierte Untersuchung der auszuwechselnden Eisenbahnschwellen wurde von dem
Ingenieurbüro Peters Rail durchgeführt und darüber mit Bericht vom 18. November 2015
dokumentiert.

Die Geschäftsführung beziffert den jährlichen Instandhaltungsaufwand für diese Maß-
nahmen und für unvorhergesehene Reparaturen (TEUR 20 p.a.) mit ca. TEUR 85 p.a.

Die AEG ist daher zukünftig darauf angewiesen, ausreichende Mittel zur Verfügung ge-
stellt zu bekommen, um diese Zukunftsverpflichtungen erfüllen zu können.

3. Ertragslage

	2016	2015
Umsatzerlöse	15.508,17	22.281,99
Zuschüsse	67.341,50	67.110,49
Betriebliche Aufwendungen	-78.119,47	-84.700,25
Jahresüberschuss	4.730,20	4.692,23

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen Trassenabrechnungen gegenüber der Angeler Dampfeisenbahn GmbH enthalten.

Die Zuschüsse werden wie folgt gewährt:

	2016	2015
Ausgleichszahlungen NAH.SH	29.185,50	26.503,30
Land Schleswig-Holstein	21.000,00	0,00
Stadt Kappeln	8.000,00	5.000,00
Bundesministerium für Verkehr	5.656,00	5.647,00
Amt Geltlinger Bucht	2.500,00	0,00
Amt Schlei Ostsee	1.000,00	0,00
Gemeinde Süderbrarup	0,00	5.000,00
Amt Süderbrarup	0,00	4.433,39
Kreis Schleswig-Flensburg	0,00	20.000,00
Kostenersatzung	0,00	524,80
Gesamt	67.341,50	67.108,49

In den sonstigen Kosten sind überwiegend Fahrtkostenerstattungen für den örtlichen Betriebsleiter enthalten (2016: EUR 4.290,00; 2015: EUR 2.430,00).

Abrechnungen.

Für die Tätigkeit als Eisenbahnbetriebsleiter sind mit Herrn Frank Peters pauschal EUR 3.840,00 p.a. vereinbart worden. Für Zusatzleistungen erfolgten in 2015 gesonderte

Als Ersatz für die Herrn Iver Andreas Schiller entstandenen Aufwendungen für die Verwaltung, Geschäftsführung, Reisekosten, Büromaterial, etc. wurde eine Entgeltpauschale von EUR 12.000,00 p.a. vereinbart.

In den Instandhaltungsaufwendungen sind insbesondere die Kosten für den Austausch von 300 Gleisschwellen in 2016 mit TEUR 38 und einer Auswechslung von Weichen-schwellensätzen mit TEUR 35 enthalten. Die übrigen Arbeiten beziehen sich auf Sanierungsarbeiten an der Infrastruktur.

	2016	2015
Reparaturen und Instandhaltung	52.695,85	59.598,51
Entgelt Geschäftsführung	12.000,00	12.000,00
Dienstleistung Eisenbahnbetriebsleiter	3.840,00	6.140,00
Anschlussweiche DB-Netz AG	2.238,90	2.238,90
Wartung Lichtzeichenanlage	1.359,09	1.313,54
Sonstige Kosten	5.985,63	3.409,30
Zusammen	78.119,47	84.700,25

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen

4. Bestandsgefährdende Tatsachen

Aufgrund der vorgelegten Planung der AEG für die nächsten Jahre ergaben sich Jahresfehlbeträge von ca. TEUR 10, die auch kurzfristig liquiditätswirksam werden.

Damit ist bei einem Liquiditätsbestand von ca. TEUR 36 eine drohende Zahlungsunfähigkeit in wenigen Jahren erreicht.

Voraussetzung für die geplanten Jahresergebnisse ist, dass die vorgesehenen Zuschüsse sowohl in der angesetzten Höhe als auch zu den festgelegten Zeitpunkten gewährt werden.

Der Geschäftsführer geht davon aus, dass durch eine Erhöhung der Trassengebühr für die Nutzung der Eisenbahninfrastruktur durch die Angelner Dampfeisenbahn GmbH die Fehlbeträge vermieden werden können und damit die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gewährleistet werden kann.

2

WERNER VON SALZEN
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

D. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Angeliner Eisenbahn Gesellschaft gUG (haftungsbeschränkt), Glücksburg

Ich habe die Jahresabschlüsse der **Angeliner Eisenbahn Gesellschaft gUG (haftungsbeschränkt), Glücksburg**, für die Geschäftsjahre vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 und vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung der Jahresabschlüsse nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu den Jahresabschlüssen auf der Grundlage meiner prüferischen Durchsicht abzugeben.

Ich habe die prüferische Durchsicht der Jahresabschlüsse unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass ich bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen kann, dass die Jahresabschlüsse in wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften entsprechen. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichte Sicherheit. Da ich auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen habe, kann ich einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage meiner prüferischen Durchsicht sind mir keine Sachverhalte bekannt geworden, die mich zu der Annahme veranlassen, dass die Jahresabschlüsse in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden sind.

Hamburg, 12. Oktober 2017

Werner von Salzen
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Bilanz der Angeliner Eisenbahn Gesellschaft gUG, Glücksburg,
zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015	Passiva	31.12.2016	31.12.2015
A. Anlagevermögen	5.000,00	5.000,00	Eigenkapital	40.605,54	35.875,34
Finanzanlagen	5.000,00	5.000,00	Gezeichnetes Kapital	5.000,00	5.000,00
B. Umlaufvermögen	35.605,54	30.875,43	Gesetzliche Rücklage	11.598,34	10.415,79
Guthaben bei Kreditinstituten	35.605,54	30.875,43	Bilanzgewinn	24.007,20	20.459,55
	<u>40.605,54</u>	<u>35.875,43</u>		<u>40.605,54</u>	<u>35.875,34</u>
	EUR	EUR		EUR	EUR

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Angelner Eisenbahn Gesellschaft gUG, Glücksbург,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016**

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	15.508,17	22.281,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	67.341,50	67.110,49
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.119,47	-84.700,25
4. Jahresüberschuss	4.730,20	4.692,23
5. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-1.182,55	-1.173,06
6. Gewinnvortrag	20.459,55	16.940,38
7. Bilanzgewinn	24.007,20	20.459,55

**Bilanz der Angeliner Eisenbahn Gesellschaft gUG, Glücksburg,
zum 31. Dezember 2015**

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	Passiva	31.12.2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen			Eigenkapital		
Finanzanlagen	5.000,00	5.000,00	Gezeichnetes Kapital	5.000,00	5.000,00
B. Umlaufvermögen			Gesetzliche Rücklage	10.415,79	9.242,73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	5.000,00	Bilanzgewinn	20.459,55	16.940,38
Guthaben bei Kreditinstituten	30.875,43	21.183,11			
	<u>35.875,43</u>	<u>31.183,11</u>		<u>35.875,34</u>	<u>31.183,11</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Angeliner Eisenbahn Gesellschaft gUG, Glücksburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015**

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	22.281,99	18.879,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	67.110,49	33.879,40
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84.700,25	-44.242,07
4. Jahresüberschuss	4.692,23	8.516,71
5. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-1.173,06	-2.129,18
6. Gewinnvortrag	16.940,38	10.552,85
7. Bilanzgewinn	20.459,55	16.940,38

Rechtliche und steuerliche Grundlagen

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma: Angeliner Eisenbahn Gesellschaft gUG (haftungsbeschränkt)

Sitz: Glücksburg

Handelsregister: Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Flensburg im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 7413 Fl seit dem 28. Januar 2013 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag: Es gilt die Fassung des Gesellschaftsvertrages, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Januar 2013.

Gegenstand des Unternehmens: Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie in diesem Zusammenhang die Förderung der Jugendpflege. Dabei ist das Interesse und Verständnis für die Geschichte der ehemaligen Kreisbahnstrecken als ein wichtiger Teil der Eisenbahngeschichte zu wecken und zu pflegen. Wertvolle Zeugen der Eisenbahngeschichte als Denkmäler der unsere Zeit mitformenden Technik sollen erhalten werden.

Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Stammkapital/
Kommanditkapital: EUR 5.000,00

Die Stammeinlage ist in voller Höhe geleistet und wird von Herrn Iver Andreas Schiller gehalten.

Geschäftsführer: - ist Herr Iver Andreas Schiller, der einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 HGB befreit ist.

Gesellschafter-
beschlüsse:

- In der Gesellschafterversammlung am 15. April 2016 ist
1. der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 festgestellt,
 2. der Geschäftsführung Entlastung erteilt und
 3. der Gewinn von EUR 4.692,23 auf neue Rechnung vorge tragen worden.
- In der Gesellschafterversammlung am 3. Oktober 2017 ist
1. der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 festgestellt,
 2. der Geschäftsführung Entlastung erteilt und
 3. der Gewinn von EUR 4.730,20 auf neue Rechnung vorge tragen worden.

Offenlegung:

Die Gesellschaft hat, von den ihr als Kleinstkapitalgesellschaft eingeräumten Erleichterungen bei der Offenlegung gemäß § 326 HGB Gebrauch gemacht und die Bilanz beim Unternehmensregister offengelegt.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses für 2016 ist bisher noch nicht erfolgt.

2. Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:

Flensburg

Steuernummer:

15/290/83338

Freistellungsbescheid:

Die Gesellschaft fördert gemeinnützige Zwecke der Jugendhilfe und der Kunst und Natur gemäß § 52 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 und 5 AO.

Daher ist die Gesellschaft gem. letztem Freistellungsbescheid vom 14. September 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Steuerliche Außenprüfung:

Eine steuerliche Außenprüfung hat bislang nicht stattgefunden.

3. Wesentliche Verträge

1. Erklärung zur Übernahme der Haftungs- und Unterhaltungsverpflichtung aus der Eisenbahninfrastruktur

Mit Schreiben vom 2. Oktober 2014 hat die Angeline Eisenbahn Gesellschaft gUG (haftungsbeschränkt) erklärt, dass sie die im Eigentum des Kreises Schleswig-Flensburg stehende Eisenbahnstrecke Süderbrarup-Kappeln zum Betrieb einer Museumseisenbahn nutzt und sich verpflichtet, die sich hieraus ergebenden Unterhaltungsmaßnahmen und Haftungsrisiken zu tragen.

Eine entsprechende Haftpflichtversicherung gem. § 14 Allgemeines Eisenbahngesetz wurde abgeschlossen und der Landesbahnverwaltung Schleswig-Holstein am 6. Februar 2017 nachgewiesen.

2. Nutzungsvertrag

- Ein Nutzungsvertrag über die Eisenbahninfrastruktur zwischen dem Kreis Schleswig-Flensburg und der Gesellschaft wurde nicht geschlossen.

- Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, die sich aus dem Betrieb der Museumseisenbahn ergebenden Haftungsrisiken und Unterhaltungsmaßnahmen zu übernehmen.

- Nach einem Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 19. Dezember 2008 (Az.: 6U 125/08) hat der Grundstückseigentümer den Eisenbahnverkehr entgeltlos zu dulden, wenn es keinen wirksamen Vertrag über die Nutzung seines Grundstücks gibt.

3. Genehmigungen

- Genehmigung zum Betreiben einer Eisenbahninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr bis zum 31. Dezember 2009 wurde der Angeline Eisenbahn Gesellschaft gUG von der Landeseisenbahnverwaltung Schleswig-Holstein mit Schreiben vom 2. April 2009 unter Auflagen erteilt.

- Erlaubnis zur Aufnahme des Betriebs für öffentliche Eisenbahninfrastrukturunternehmen wurde der Angeline Eisenbahn Gesellschaft gUG von der Landeseisenbahnverwaltung Schleswig-Holstein mit Schreiben vom 2. April 2009 unter Auflagen erteilt.

- Bestätigung der Bestellung des Eisenbahnbetriebsleiters wurde der Angeline Eisenbahn Gesellschaft gUG von der Landeseisenbahnverwaltung Schleswig-Holstein mit Schreiben vom 2. April 2009 übergeben.

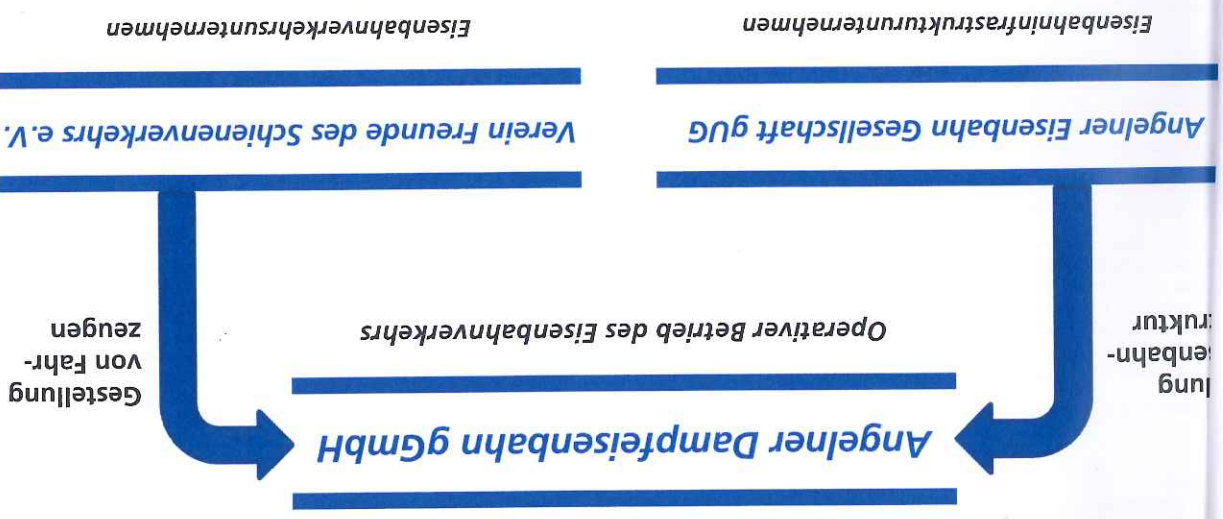
4. Trassengebühren

Gem. § 14 Allgemeines Eisenbahngesetz hat die Gesellschaft Eisenbahnverkehrsunternehmen grundsätzlich eine diskriminierungsfreie Benutzung der von ihr betriebenen Eisenbahninfrastruktur zu gewähren.

Daher sind die Entgelte auf Basis einer angemessenen Kostendeckung zu kalkulieren. Gegenwärtig stellt die Gesellschaft insbesondere der Angliner Dampfeisenbahn GmbH EUR 8,00 pro gefahrenen Trassenkilometer in Rechnung.

5. Öffentliche Förderung

- Zuschuss der Stadt Kappeln von EUR 20.000,00 für die Jahre 2017 bis 2025 gem. Beschluss der Stadtvertretung vom 6. Juli 2016 unter Auflagen
- Förderung des Amtes Süderbrarup von EUR 5.000,00 für die Jahre 2017 bis 2025 gem. Beschluss des Amtsausschusses des Amtes Süderbrarup unter Auflagen
- Förderung der Gemeinde Süderbrarup von EUR 5.000,00 für die Jahre 2017 bis 2025 gem. Beschluss der Gemeindevertretung vom 27. Juni 2016 unter Auflagen



Alleiniger Geschäftsführer dieser Gesellschaften ist Herr Iver Andreas Schiller.

Organigramm